

---

# Zwischenbericht

Januar bis März 2005

Linde Group

The Linde logo is a stylized, dark blue script font. The word "Linde" is written in a cursive style with a prominent, sweeping arch over the letter 'i'.

Linde in Zahlen in Mio. €

	Januar bis März		Jahr 2004	
	2005	2004	Veränderung	
<b>Aktie</b>				
Schlusskurs	€ 53,00	43,09	23,0 %	46,06
Höchstkurs	€ 54,05	45,90	17,8 %	49,10
Tiefstkurs	€ 47,73	41,20	15,8 %	40,50
Marktkapitalisierung	6.324	5.139	23,1 %	5.496
<b>Je Aktie</b>				
Ergebnis	€ 0,71	0,17	-	2,23
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	€ 1,17	1,69	-30,8 %	10,47
Anzahl ausstehender Aktien	Tsd. Stück 119.327	119.262	k.A.	119.327
<b>Konzern</b>				
Umsatzerlöse	2.124	2.111	0,6 %	9.421
Auftragseingang	2.353	2.358	-0,2 %	9.637
EBITA	165	117	41,0 %	777
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	135	49	-	510
Jahresüberschuss	85	20	-	266
EBITA-Umsatzrendite	7,8 %	5,5 %	k.A.	8,2 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	198	160	23,8 %	987
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	140	201	-30,3 %	1.249
Eigenkapital	4.218	3.948	6,8 %	4.081
Bilanzsumme	11.715	12.024	-2,6 %	11.591
Zahl der aktiven Mitarbeiter (zum Ende der Periode)	41.696	46.390	-10,1 %	41.383

## Linde setzt ertragsorientierten Wachstumskurs erfolgreich fort

- Anstieg von Umsatz\* um 6,9 und operativem Ergebnis\* um 13,0 Prozent
- Ausblick 2005 unverändert: Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis
- Optimierungsprogramme „GAP“ und „GO“ sichern nachhaltiges und profitables Wachstum bei Linde Gas und Material Handling

\* ohne Berücksichtigung der Kältetechnik

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld / Ausblick

Die Weltwirtschaft ist im ersten Quartal 2005 im Vergleich zum überproportional starken Vorjahr mit etwas schwächerem Tempo gewachsen. Verantwortlich war vor allem der wiederum kräftige Anstieg der Ölpreise. Wachstumsmotoren waren nach wie vor die USA und die asiatischen Schwellenländer, insbesondere China. Auch Lateinamerika und Osteuropa zeigten sich weiterhin in sehr robuster Verfassung. Dagegen blieb die konjunkturelle Dynamik im Euroraum bis zuletzt schwach.

Die erneute Eintrübung des Ifo-Geschäftsklimas ist Ausdruck der kraftlosen Inlandskonjunktur und signalisiert eine Verringerung der ohnehin schwachen wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland.

Trotz einer etwas langsameren Gangart wird die Weltwirtschaft mit einer prognostizierten Wachstumsrate von rund 4 Prozent in einem immer noch beachtlichen Tempo expandieren. Dagegen dürfte die konjunkturelle Erholung im Euroraum weiterhin sehr verhalten verlaufen.

Wichtige Frühindikatoren lassen es fraglich erscheinen, ob die gegenwärtige Wachstumsdelle in Deutschland bald und dauerhaft überwunden wird. Hauptimpulsgeber wird weiterhin der Export sein, während sich die Zurückhaltung bei Investitionen und privatem Verbrauch nur allmählich auflösen dürfte.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld geht der Linde Konzern weiterhin davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) über den Vorjahreswerten liegen werden. Die Dynamik der Ergebnissteigerung wird, wie angekündigt, gegenüber dem Vorjahr etwas nachlassen.

### Konzern

Die nachfolgend beschriebene Geschäftsentwicklung bezieht sich jeweils auf die um die Kältetechnik sowie um die Geschäftswertabschreibung bereinigten Vorjahreswerte. Die Vorjahreszahlen wurden für den Konzern und die Unternehmensbereiche aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften sowie des geänderten Ausweises des Finanzergebnisses aus langfristiger Auftragsfertigung angepasst.

Der Linde Konzern hat den Umsatz im ersten Quartal 2005 um 6,9 Prozent auf 2,124 Mrd. € gesteigert (Vj. 1,986 Mrd. €). Während der Inlandsumsatz auf Vorjahresniveau lag, wuchs der Umsatz im Ausland um 8,7 Prozent. Der Auftragseingang verzeichnete einen Anstieg von 8,2 Prozent auf 2,353 Mrd. € (Vj. 2,174 Mrd. €).

Das operative Ergebnis (EBITA) stieg auf vergleichbarer Basis um 13,0 Prozent auf 165 Mio. € (Vj. 146 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 25,0 Prozent auf 135 Mio. € (Vj. 108 Mio. €). Der Jahresüberschuss nahm um 9,0 Prozent auf 85 Mio. € zu (Vj. 78 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,71 € (Vj. 0,65 €).

Zu dieser insgesamt soliden Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2005 trug vor allem der Unternehmensbereich Gas und Engineering bei. Hingegen ist der Unternehmensbereich Material Handling etwas verhaltener in das Jahr gestartet, was dem gängigen Jahreszyklus dieser Branche entspricht.

Vergleichsrechnung ohne Berücksichtigung der Kältetechnik und der Geschäftwertabschreibung in Mio. €

	Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung	Kältetechnik	Geschäfts- wertab- schreibung übrige Unter- nehmensbe- reiche	Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung, ver- gleichbar
<b>Januar bis März 2004</b>				
EBITA	117	29		146
Geschäftwertabschreibung	-30	1	29	0
Finanzergebnis	-38	-		-38
EBT	49	30	29	108
Ertragsteuern	-29	-1		-30
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>78</b>

Konzern in Mio. €

	Januar bis März		
	2005	2004*	Veränderung
Auftragseingang	2.353	2.174	8,2 %
Inland	456	474	-3,8 %
Ausland	1.897	1.700	11,6 %
Umsatzerlöse	2.124	1.986	6,9 %
Deutschland	433	430	0,7 %
Übriges Europa	1.156	1.082	6,8 %
Amerika	336	310	8,4 %
Asien	125	119	5,0 %
Afrika/Australien	74	45	64,4 %
Ausland gesamt	1.691	1.556	8,7 %

\* ohne Kältetechnik

## Gas und Engineering

Der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering erhöhte sich im ersten Quartal 2005 um 9,0 Prozent auf 1,339 Mrd. € (Vj. 1,228 Mrd. €). Der Auftragseingang lag mit 1,485 Mrd. € um 10,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj. 1,348 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich um 11,8 Prozent auf 170 Mio. € (Vj. 152 Mio. €).

### Gas und Engineering in Mio. €

	Januar bis März		
	2005	2004	Veränderung
Umsatzerlöse	1.339	1.228	9,0 %
EBITA	170	152	11,8 %
EBITA-Umsatzrendite	12,7 %	12,4 %	-

## Linde Gas

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Gas stieg in den ersten drei Monaten um 7,8 Prozent auf 1,038 Mrd. € (Vj. 963 Mio. €). Der operative Gewinn (EBITA) nahm um 10,1 Prozent auf 164 Mio. € (Vj. 149 Mio. €) zu. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Wechselkurseffekte, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen, erhöhte sich der Umsatz um 5,2 Prozent.

Einen deutlichen Anstieg von 18,1 Prozent verzeichnete das On-site Geschäft. Der Umsatz mit Flüssiggasen nahm um 6,3 Prozent zu, und auch das Geschäft mit Flaschengasen konnte mit einem Zuwachs von 1,2 Prozent das Vorjahresniveau leicht übertreffen.

Der Umsatz im Bereich Healthcare nahm erneut zweistellig um 11,1 Prozent auf 170 Mio. € (Vj. 153 Mio. €) zu. Mit einer Zuwachsrate von 26,5 Prozent auf 43 Mio. € wuchs das Segment Homecare wiederholt am stärksten. Hier wirkte sich auch die erstmalige Konsolidierung der im letzten Jahr erworbenen kleineren Unternehmen aus.

Im Geschäftsbereich Linde Gas nahm der Umsatz in Europa um 6,3 Prozent auf 729 Mio. € (Vj. 686 Mio. €) zu. Dabei konnte Linde in allen Ländern eine Steigerung erzielen. Überproportional wuchs erneut Osteuropa. In Nordeuropa konnte Linde seine führende Marktposition durch die Inbetriebnahme der größten Luftzerlegungsanlage in dieser Region weiter ausbauen. Kunde ist das finnische Stahlunternehmen Outokumpu.

Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent auf 203 Mio. € (Vj. 195 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte steigerte Linde den Umsatz um 9,1 Prozent, und konnte dabei in allen Produktsegmenten deutliche Zuwachsraten erzielen.

Die Entwicklung in Südamerika verlief mit einer Umsatzverbesserung von 9,4 Prozent auf 70 Mio. € (Vj. 64 Mio. €) wiederum sehr positiv.

In der Region Asien / Pazifik erzielte Linde mit 36 Mio. € (Vj. 17 Mio. €) einen deutlichen Umsatzzanstieg. Diese positive Entwicklung beruht auch auf der Konsolidierung der im letzten Jahr übernommenen Gesellschaften in Singapur, Malaysia und Thailand, durch die Linde seine Marktstellung in dieser Region gezielt stärken konnte. In der chinesischen Region Xiamen konnte Linde seine gute Marktstellung durch den Abschluss langjähriger Lieferverträge mit mehreren Kunden weiter ausbauen.

Das 2003 begonnene Effizienzsteigerungsprogramm „Fit-For-Future“ wird in diesem Jahr abgeschlossen und wie geplant zu Einsparungen in Höhe von insgesamt 150 Mio. € führen.

Noch in diesem Jahr werden im Rahmen des Programms „GAP“ (Growth and Performance) eine Reihe von neuen Initiativen für nachhaltiges ertragsorientiertes Wachstum gestartet. Neben der weiteren Verbesserung unserer Abläufe und Prozesse steht dabei vor allem der profitable Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Blickpunkt.

Chancen für eine nachhaltige Effizienzsteigerung sieht Linde in vier Bereichen: Produktion, Distribution, Vertriebs- und Verwaltung sowie Einkauf. Dabei wird den Bereichen Produktion und Distribution die größte Bedeutung zugemessen.

Durch das Programm „GAP“ wird der Geschäftsbereich Linde Gas in der Lage sein, die Kapitalrendite (ROCE) bis 2008 auf 13 Prozent zu steigern (Vj. 10,9 Prozent).

Für das Jahr 2005 geht der Geschäftsbereich Linde Gas weiter davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) über dem Vorjahresniveau liegen werden.

#### Linde Gas in Mio. €

	Januar bis März		
	2005	2004	Veränderung
Umsatzerlöse	1.038	963	7,8 %
EBITA	164	149	10,1 %
EBITA-Umsatzrendite	15,8 %	15,5 %	-

## Linde Engineering

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Engineering übertraf mit 357 Mio. € (Vj. 290 Mio. €) oder einem Plus von 23,1 Prozent das Vorjahresquartal erneut deutlich. Das operative Ergebnis (EBITA) stieg auf 16 Mio. € (Vj. 5 Mio. €).

Der Auftragseingang betrug 465 Mio. € (Vj. 414 Mio. €) und überstieg damit das bereits sehr gute Vorjahr um nochmals 12,3 Prozent. Zu diesem Anstieg trugen in erster Linie die Produktsegmente Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen bei. Linde erhielt von dem amerikanischen Gasunternehmen Praxair den Auftrag für den Bau einer großen Wasserstoffanlage in Texas/USA. Von dem englischen Gasunternehmen BOC wurde Linde beauftragt, zwei Luftzerlegungsanlagen in China und in Indien zu errichten. Dass Linde darüber hinaus von zwei chinesischen Unternehmen den Zuschlag für den Bau je einer Luftzerlegungsanlage erhielt, unterstreicht die sehr gute Marktposition von Linde Engineering in diesem Land.

Der Ausblick für alle Produktsegmente ist unverändert positiv. Die größte Nachfrage für Luftzerlegungsanlagen wird auch in den nächsten Monaten aus China kommen. Regionaler Schwerpunkt für Synthesegasanlagen sind die USA und China. Der Mittlere Osten dominiert weiterhin bei Olefinanlagen. Lediglich im Segment Erdgasanlagen ist derzeit eine gewisse Beruhigung eingetreten. Aber auch hier ist mittel- bis langfristig wieder mit einem hohen Wachstum zu rechnen.

Der Ausblick für Linde Engineering bleibt für das Jahr 2005 unverändert: Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) werden mindestens auf dem hohen Vorjahresniveau liegen.

### Linde Engineering in Mio. €

	Januar bis März		
	2005	2004	Veränderung
Umsatzerlöse	357	290	23,1 %
Auftragseingang	465	414	12,3 %
EBITA	16	5	-
EBITA-Umsatzrendite	4,5 %	1,7 %	-

## Material Handling

Der Unternehmensbereich Material Handling steigerte den Umsatz im ersten Quartal um 3,6 Prozent auf 771 Mio. € (Vj. 744 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) übertraf mit 25 Mio. € das Vorjahresniveau (Vj. 23 Mio. €) um 8,7 Prozent. Der Auftragseingang nahm um 5,4 Prozent auf 854 Mio. € (Vj. 810 Mio. €) zu.

Bedingt durch eine Eintrübung der Nachfrage in Westeuropa im März, konnte der europäische Markt die gute Entwicklung zu Beginn des Jahres nicht fortsetzen. Osteuropa wuchs hingegen erneut deutlich. Der nordamerikanische und asiatische Markt erwiesen sich ebenfalls als robust und erzielten wiederum zweistellige Wachstumsraten.

Das Optimierungsprogramm „TRIM“ wird in diesem Jahr auslaufen und zu den geplanten Einsparungen von insgesamt 150 Mio. € führen. Um darüber hinaus sicherzustellen, dass der Unternehmensbereich Material Handling in einem weiterhin anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld die angestrebte Kapitalrendite von 16 Prozent bis 2007 erreicht, wird Linde das Programm „TRIM“ in eine markenübergreifende, kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen überführen.

Die Initiative „GO“ (Growth and Operational Excellence) umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die nicht nur zu einer fortlaufenden Optimierung der Kostenstrukturen, sondern auch zu der Erschließung weiterer Wachstumspotenziale führen.

Die einzelnen Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragssteigerung zielen auf die Verbesserung der Kernprozesse im Bereich Forschung und Entwicklung, sowie auf die Verbesserung der Effizienz in den Bereichen Produktion, Logistik und Einkauf.

Zusätzliche Wachstumspotenziale im Unternehmensbereich Material Handling sieht Linde vor allem in Asien und im After-Sales-Service Geschäft.

Für das Jahr 2005 erwartet Linde im Vergleich zu dem sehr guten Vorjahr eine moderate Beruhigung der Märkte. Dennoch geht der Unternehmensbereich unverändert von einem Umsatzanstieg sowie einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITA) aus.

### Material Handling in Mio. €

	Januar bis März		
	2005	2004	Veränderung
Umsatzerlöse	771	744	3,6 %
Auftragseingang	854	810	5,4 %
EBITA	25	23	8,7 %
EBITA-Umsatzrendite	3,2 %	3,1 %	-

## Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2004 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern um 313 auf 41.696 Personen. Davon waren im Inland 14.723 und im Ausland 26.973 tätig. Der Zuwachs im Ausland (plus 257 Mitarbeiter) ist vor allem auf Neukonsolidierungen im Geschäftsbereich Linde Gas zurückzuführen.

Der Personalaufwand, ohne Berücksichtigung der Kältetechnik im Vorjahr, erhöhte sich um 19 Mio. € auf 517 Mio. € (Vj. 498 Mio. €).

### Zahl der Mitarbeiter

	31. 03. 2005	31.12. 2004	Veränderung
Konzern	41.696	41.383	313
Inland	14.723	14.667	56
Ausland	26.973	26.716	257
Gas und Engineering	22.057	21.787	270
Material Handling	18.848	18.878	-30
Corporate	791	718	73

## Finanzen

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug zum 31.3.2005 140 Mio. € gegenüber 201 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Gründe für den Rückgang ist der fehlende positive Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des seit Oktober 2004 nicht mehr zum Linde Konzern gehörenden Unternehmensbereichs Kältetechnik (Vj. 33 Mio. €) und der Rückgang des operativen Cashflows im Geschäftsbereich Linde Engineering. Der Unternehmensbereich Kältetechnik hatte aufgrund der Saisonalität des Geschäftes im 1. Quartal eines jeden Jahres einen relativ hohen Nettomittelzufluss. Im Geschäftsbereich Linde Engineering führte aufgrund einer veränderten Projektstruktur ein geringerer Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verminderung des operativen Cashflows.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug zum 31.3.2005 170 Mio. € und liegt damit rund 40 Mio. € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Akquisitionen und sonstige Auszahlungen für Finanzanlagevermögen sind 29 Mio. € ausgegeben worden. Ein Anteil hiervon entfällt auf den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Linde Nippon Sanso GmbH & Co. KG durch den Geschäftsbereich Linde Gas. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 146 Mio. € gegenüber 142 Mio. € im Vorjahr.

Der geringere Mittelzuflusses aus operativer Tätigkeit und die gestiegenen Auszahlungen für Investition führten im Berichtszeitraum zu einem Nettomittelabfluss von 30 Mio. €.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2004 um 124 Mio. € erhöht. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Anlagevermögens (+74 Mio. €) sowie die Erhöhung des Vorratsbestands (+119 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht der Mittelabfluss aus den Flüssigen Mitteln (-109 Mio. €). Das Eigenkapital hat sich um 137 Mio. € auf 4,218 Mrd. € erhöht. Neben dem Jahresüberschuss von 85 Mio. € führten positive Währungskursentwicklungen zu diesem Anstieg. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 36% gegenüber 35% zum Stichtag 31.12.2004.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

	Januar bis März		31.12.2004
	2005	2004	
Umsatzerlöse	2.124	2.111	9.421
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-	132	578
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.451	1.462	6.539
Bruttoergebnis vom Umsatz	673	649	2.882
Vertriebskosten	304	319	1.314
Forschungs- und Entwicklungskosten	44	44	177
Verwaltungskosten	174	177	731
Saldo aus verschiedenen Aufwendungen und Erträgen	14	8	117
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	30	141
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	165	87	636
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-	-30	6
Finanzergebnis	-30	-38	-126
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	135	49	510
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-	-30	4
Ertragsteuern	49	29	239
Ergebnis nach Ertragsteuern	86	20	271
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-1	0	-5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>85</b>	<b>20</b>	<b>266</b>
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-	-29	-
Ergebnis je Aktie in €	0,71	0,17	2,23
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	0,68	0,17	2,18

## Konzernbilanz in Mio. €

	31.03.2005	31.12.2004
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.798	2.788
Übrige immaterielle Vermögenswerte	277	277
Sachanlagen	3.856	3.814
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	140	139
Übrige Finanzanlagen	102	83
Mietvermögen	576	574
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.749</b>	<b>7.675</b>
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	136	132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	45
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16	21
Latente Steueransprüche	126	123
<b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>307</b>	<b>321</b>
Vorräte	1.061	942
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	81	82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.454	1.409
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	545	560
Wertpapiere	4	3
Flüssige Mittel	455	564
Rechnungsabgrenzungsposten	59	35
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.659</b>	<b>3.595</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.715</b>	<b>11.591</b>

## Konzernbilanz in Mio. €

	31.03.2005	31.12.2004
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	305	305
Kapitalrücklage	2.682	2.680
Gewinnrücklagen	1.351	1.266
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-159	-208
<b>Summe Eigenkapital ohne Anteil anderer Gesellschafter</b>	<b>4.179</b>	<b>4.043</b>
Anteile anderer Gesellschafter	39	38
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.218</b>	<b>4.081</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	847	840
Übrige langfristige Rückstellungen	172	177
Latente Steuerschulden	307	294
Finanzschulden	2.218	2.230
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	353	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	47	56
Rechnungsabgrenzungsposten	73	76
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.022</b>	<b>4.028</b>
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.237	1.107
Finanzschulden	246	305
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	171	174
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.083	1.194
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	602	575
Rechnungsabgrenzungsposten	136	127
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.475</b>	<b>3.482</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.715</b>	<b>11.591</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			Summe ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Unterschied aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Wertpapieren	Derivative Finanzinstrumente			
<b>Stand: 01.01.2004 wie ursprünglich veröffentlicht</b>	305	2.595	1.144	-183	-	-	3.861	35	3.896
Anpassungen: Erstmalige Anwendung IFRS 2	-	9	-9	-	-	-	-	-	-
<b>Stand: 01.01.2004, angepasst</b>	305	2.604	1.135	-183	-	-	3.861	35	3.896
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	-	-	-	41	-	-	41	1	42
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-3	-3	-	-3
Jahresüberschuss, angepasst	-	-	20	-	-	-	20	-	20
Sonstige Veränderungen, angepasst	-	2	2	-	-	-	4	-1	3
<b>Stand: 31.03.2004, angepasst</b>	305	2.606	1.157	-142	-	-3	3.923	35	3.958
<b>Stand: 01.01.2005</b>	305	2.680	1.266	-205	-	-3	4.043	38	4.081
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung	-	-	-	46	-	-	46	-	46
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	3	3	-	3
Jahresüberschuss	-	-	85	-	-	-	85	1	86
Änderung der Rechnungslegungsvorschriften	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand: 31.03.2005</b>	305	2.682	1.351	-159	-	-	4.179	39	4.218

Zu den Anpassungen verweisen wir auf die Erläuterungen zum Aktienoptionsprogramm.

## Konzern-Kapitalflussrechnung in Mio. €

	Januar bis März		Jahr 2004
	2005	2004	
Jahresüberschuss	85	20	266
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	192	221	902
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen	-99	11	309
Veränderung Mietvermögen	-38	-49	-176
Übrige Posten	0	-2	-52
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>140</b>	<b>201</b>	<b>1.249</b>
<b>davon aufgebener Geschäftsbereich</b>	<b>-</b>	<b>33</b>	<b>-6</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-146	-142	-734
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und in konsolidierte Unternehmen	-29	-5	-133
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen und konsolidierten Unternehmen	5	19	207
Einzahlungen / Auszahlungen aus Veränderungen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	1	-84
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-170</b>	<b>-127</b>	<b>-744</b>
<b>davon aufgebener Geschäftsbereich</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>	<b>-13</b>
Dividendenzahlungen und Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter	0	0	-137
Tilgung von Finanzmitteln	-84	-109	-362*
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-84</b>	<b>-109</b>	<b>-499</b>
<b>davon aufgebener Geschäftsbereich</b>	<b>-</b>	<b>-34</b>	<b>86</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>-114</b>	<b>-35</b>	<b>6</b>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	564	557	557
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	5	5	1
<b>Endbestand Zahlungsmittel</b>	<b>455</b>	<b>527</b>	<b>564</b>

\* inklusive Ausgabe von Mitarbeiteraktien

## Tätigkeitsbereiche in Mio. €

	Januar bis März		Jahr 2004	
	2005	2004	Δ	
<b>Gas und Engineering</b>				
Auftragseingang	1.485	1.348	10,2 %	5.394
Umsatzerlöse	1.339	1.228	9,0 %	5.406
EBITDA	276	258	7,0 %	1.103
EBITA	170	152	11,8 %	681
EBT	149	108	38,0 %	471
<b>Linde Gas</b>				
Auftragseingang	1.042	971	7,3 %	4.007
Umsatzerlöse	1.038	963	7,8 %	4.003
EBITDA	268	250	7,2 %	1.054
EBITA	164	149	10,1 %	638
EBT	143	103	38,8 %	423
<b>Linde Engineering</b>				
Auftragseingang	465	414	12,3 %	1.525
Umsatzerlöse	357	290	23,1 %	1.581
EBITDA	20	9	-	82
EBITA	16	5	-	68
EBT	17	6	-	74
<b>Material Handling</b>				
Auftragseingang	854	810	5,4 %	3.442
Umsatzerlöse	771	744	3,6 %	3.372
EBITDA	105	99	6,1 %	485
EBITA	25	23	8,7 %	189
EBT	17	14	21,4 %	132
<b>Kältetechnik (aufgegebener Geschäftsbereich)</b>				
Auftragseingang	-	192	-	733
Umsatzerlöse	-	132	-	578
EBITDA	-	-24	-	24
EBITA	-	-29	-	9
EBT	-	-30	-	4
<b>Konzern</b>				
Auftragseingang	2.353	2.358	-0,2 %	9.637
Umsatzerlöse	2.124	2.111	0,6 %	9.421
EBITDA	357	308	15,9 %	1.532
EBITA	165	117	41,0 %	777
EBT	135	49	-	510

## Weitere Erläuterungen:

### 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenbericht der Linde AG zum 31. März 2005 ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2005 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden ebenfalls angewendet.

Bei der Zwischenberichterstattung wenden wir mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2004 an.

Seit dem 1. Januar 2005 wenden wir den IFRS 2 „Share-based Payment“ an. Nähere Ausführungen sind unter Punkt Aktienoptionsprogramm dargestellt.

Der IFRS 3 „Business Combinations“ und damit auch IAS 36 „Impairment of Assets“ (revised 2004) und IAS 38 „Intangible Assets“ (revised 2004) fand für Unternehmen, die nach dem 31. März 2004 erworben wurden, bereits im Konzernabschluss 2004 Anwendung. Für vor dem 31. März 2004 erworbene Unternehmen sind oben genannte Standards ab dem 1. Januar 2005 verpflichtend anzuwenden. Dementsprechend werden keine planmäßigen Geschäftswertabschreibungen mehr vorgenommen. Geschäftswerte werden jetzt einem jährlichen Impairment-Test unterzogen. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004 betrug die planmäßige Abschreibung auf Goodwill 30 Mio. €.

### 2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Control – Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	Stand 31.12.2004	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.2005
Konsolidierte Tochterunternehmen	272	11	8	275
davon Inland	30	3	1	32
davon Ausland	242	8	7	243
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	61	6	8	59
davon Inland	16	2	3	15
davon Ausland	45	4	5	44
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	20	2	1	21
davon Inland	4	1	-	5
davon Ausland	16	1	1	16

### 3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode an.

Für die Währungsumrechnung werden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Wechselkurs 1 € =

	Iso-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
		31.03.2005	31.03.2004	März 2005	März 2004
Großbritannien	GBP	0,688400	0,666300	0,693640	0,680009
Schweden	SEK	9,143500	9,256500	9,073960	9,183023
Schweiz	CHF	1,548500	1,559800	1,548594	1,568800
Tschechien	CZK	29,880000	32,830000	29,998710	32,843438
USA	USD	1,296200	1,222800	1,311924	1,249930

#### 4. Aktienoptionsprogramm

Die Hauptversammlung der Linde AG vom 14. Mai 2002 hat die Einführung eines Aktienoptionsprogramms für Führungskräfte (Linde Management Incentive Programme 2002) beschlossen, in dessen Rahmen bis zu 6 Millionen Bezugsrechte ausgegeben werden können.

Die Optionsrechte gewähren das Recht zum Bezug von Aktien der Linde AG zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis zum Erwerb einer neuen Stückaktie der Linde AG beträgt 120 Prozent des Basispreises.

Die Optionsbedingungen sehen für die Aktienoptionen eine Sperrfrist von zwei Jahren vor, die am Ausgabetag beginnt. Nach deren Ende können die Optionsrechte während ihrer gesamten Laufzeit, also während der fünf Jahre nach Ablauf der Sperrfrist mit Ausnahme von so genannten Blocked Periods, ausgeübt werden. Zur Erfüllung des Optionsanspruchs der Optionsberechtigten kann die Linde AG nach ihrer Wahl eigene Aktien, die sie am Markt zurückerworben hat, liefern oder solche aus dem hierfür geschaffenen bedingten Kapital neu ausgeben oder anstelle der Lieferung neuer Aktien eine Barzahlung pro Optionsrecht in Höhe der Differenz zwischen dem Ausübungspreis und dem XETRA-Schlusskurs der Linde-Aktie am Tag der Ausübung leisten.

Grundlage der Bilanzierung ist die Annahme, dass die Erfüllung der Optionsansprüche durch die Ausgabe von Aktien erfolgt.

Gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ ist der Gesamtwert der den Führungskräften gewährten Aktienoptionen zu ihrem Ausgabetag mit Hilfe eines Optionspreisbewertungsmodells zu bestimmen. Der errechnete Gesamtwert der Aktienoptionen zum Ausgabetag ist über den Zeitraum als Personalaufwand zu verteilen, in dem das Unternehmen die Gegenleistung des Mitarbeiters in Form seiner Arbeitsleistung erhält. Dieser Zeitraum entspricht regelmäßig der vereinbarten Sperrfrist. Die Gegenbuchung erfolgt direkt im Eigenkapital. Der IFRS 2 wird im Geschäftsjahr 2005 erstmalig angewandt. Die Vergleichsperioden sind gem. IFRS 2.55 dementsprechend angepasst.

Die Aufwandsermittlung basiert auf dem Marktwert der ausgegebenen Optionsrechte, für dessen Berechnung das Black-Scholes-Optionspreismodell verwendet wurde.

Die bisher ausgegebenen Optionsrechte im Rahmen des Linde Management Incentive Programme entwickeln sich wie folgt:

##### Optionsrechte

	ursprünglich ausgegeben	31.12.2004	in 2005 ausgeübt	in 2005 verfallen	31.03.2005
1. Tranche (2002)	1.000.000	965.300	-	-	965.300
2. Tranche (2003)	1.017.600	995.700	-	1.500	994.200
3. Tranche (2004)	1.004.500	1.001.500	-	1.500	1.000.000
<b>Gesamt</b>	<b>3.022.100</b>	<b>2.962.500</b>	<b>-</b>	<b>3.000</b>	<b>2.959.500</b>

Folgende Ergebniseffekte ergeben sich aufgrund der Berücksichtigung des Aufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung:

#### Optionsrechte

	Wert der Options- rechte €	31.12.2002 Mio. €	31.12.2003 Mio. €	31.03.2004 Mio. €	31.12.2004 Mio. €	31.03.2005 Mio. €
1. Tranche (2002)	9,84	2	5	1	2	-
2. Tranche (2003)	7,16	-	2	1	4	1
3. Tranche (2004)	7,92	-	-	-	2	1
<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>2</b>

#### 5. Überleitung der Vorjahreszahlen

Aufgrund der Anpassung der Vorjahre ergeben sich folgende Veränderungen in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung:

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

	Januar bis März 2004	Jahr 2004
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Anpassung</b>	<b>86</b>	<b>644</b>
Änderung Finanzergebnis aus langfristiger Fertigung	3	-
Änderung der Rechnungslegung (IFRS 2)	-2	-8
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT) angepasst</b>	<b>87</b>	<b>636</b>
Änderung Finanzergebnis aus langfristiger Fertigung	-3	-
<b>Finanzergebnis angepasst</b>	<b>-38</b>	<b>-126</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) angepasst</b>	<b>49</b>	<b>510</b>

Die Anpassungen erfolgten in den Verwaltungskosten und den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie im Finanzergebnis.

## 6. Ergebnis je Aktie

in Mio. € / Aktien in Tsd. Stück

	Januar bis März		Jahr 2004
	2005	2004	
Jahresüberschuss	85	20	266
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	3	-	8
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	88	20	274
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	119.327	119.262	119.273
Effekt verwässernder Bezugsrechte	293	96	182
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	9.738	-	6.429
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	129.358	119.358	125.918
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,71</b>	<b>0,17</b>	<b>2,23</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –</b>	<b>0,68</b>	<b>0,17</b>	<b>2,18</b>

## 7. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2005 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

## Impressum

**Herausgeber**

Linde AG  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

**Gestaltung**

KW43, Düsseldorf

**Produktion, Satz und Lithografie**

CPI, Düsseldorf

**Druck**

Druckpartner, Essen

## Kontakt

**Linde AG**

Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Telefon 06 11.770-0  
Telefax 06 11.770-269  
[www.linde.de](http://www.linde.de)

**Kommunikation**

Telefon 06 11.770-146  
Telefax 06 11.770-447  
E-Mail [info@linde.de](mailto:info@linde.de)

**Investor Relations**

Telefon 06 11.770-128  
Telefax 06 11.770-690  
E-Mail [investorrelations@linde.de](mailto:investorrelations@linde.de)

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem auch im Internet unter [www.linde.de](http://www.linde.de) als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über den Linde Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

## Termine

### **Hauptversammlung 2005**

8. Juni 2005, 10.00 Uhr  
Internationales Congress Center München

### **Zwischenbericht**

#### **Januar bis Juni 2005**

4. August 2005

### **Herbstpressekonferenz**

7. November 2005  
Unternehmenszentrale, Wiesbaden

### **Zwischenbericht**

#### **Januar bis September 2005**

7. November 2005

### **Hauptversammlung 2006**

4. Mai 2006, 10.00 Uhr  
Internationales Congress Center München

## Linde Management Investor Events 2005

### **Frankfurt Roadshow**

12. Mai 2005

### **London Roadshow**

17. – 18. Mai 2005

### **Italien Roadshow**

20. Mai 2005

### **Deutsche Bank German Corporate Conference**

1. Juni 2005  
Frankfurt

### **London Roadshow**

31. August 2005

### **Schweiz Roadshow**

9. September 2005

### **US Roadshow**

14. – 16. September 2005

### **Berenberg Bank Investment Conference**

19. September 2005  
Hamburg

### **Hypovereinsbank German Investment Conference**

28. September 2005  
München

### **WestLB German Conference**

16. November 2005  
Frankfurt

### **Merrill Lynch Chemical Conference**

2. Dezember 2005  
London

**Linde AG**

Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

Telefon +49.611.770-0  
Telefax +49.611.770-269  
[www.linde.de](http://www.linde.de)